



GARTEN KINDER



Unsere Lebensmittel und der Hofkreislauf - erleben wie alles zusammenhängt, am Gartenhof der Diakonie Waiern.

Am Gartenhof bauen Menschen mit und ohne Behinderungen hochwertiges Bio-Gemüse und Bio-Kräuter an, ernten und verkaufen es ab Hof!

Bei den Workshops der GartenKinder lernen die Kindergarten- und Volksschulkinder die biologische Landwirtschaft kennen und erfahren, welche Tiere auf dem Hof leben. Wir gehen zum Gewächshaus, sowie zum hofeigenen Gemüseanbau am Acker und lernen und begreifen wie saisonales und regionales Gemüse angebaut und der Boden bearbeitet wird.

Je nach Jahreszeit dürfen die Kinder selber Gemüse und Kräuter vom Feld ernten und frisch verspeisen. Spüren, Riechen, Schmecken, Mittun und Beobachten stehen dabei im Vordergrund.

Die GartenKinder erfahren, wie die Kreisläufe der Natur funktionieren, und welche Zusammenhänge zwischen der Tier- und Pflanzenwelt und dem Menschen bestehen.

..wir möchten den Kindern vermitteln, dass klimasensibles Handeln wirkt, kinderleicht ist und auch Spaß macht!



Wer kann mitmachen?

Kindergartengruppen und Volksschulklassen (Kinder im Alter von 3-10 Jahren). Maximale Gruppengröße beträgt 25 Kinder pro Workshop.

Wann?

Termin ist individuell auszumachen. Dauer ca. 2,5 Stunden vormittags. Workshop findet im Freien bei fast jedem Wetter statt.

Wo?

Im Gartenhof der Diakonie Waiern (Kneippweg 11, 9560 Feldkirchen in Kärnten). Die Anreise zum Gartenhof ist selbst zu organisieren.

Anmeldung und Fragen:

Die Teilnahme ist kostenlos und wird von der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge übernommen.

Telefon: 0664 373 86 72

Email: klar@fenergereich.at

Kursleiterinnen:

Elke Müllegger

Landschaftsökologin und KLAR! Managerin

Alma Nickles-Reif

Dipl. Sozialbetreuerin und Gartentherapeutin

Kontakt:

DIDIⁱⁿ Elke Müllegger
KLAR! Managerin

Amthofgasse 3
9560 Feldkirchen in Kärnten
Telefon: 0664 373 86 72
Email: klar@fenergereich.at



Ein Projekt der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ durchgeführt.